

Du lebst anders als Gott es will.  
Du machst Fehler. Aber Gott vergibt dir!  
Du wirst manchmal krank. Aber Gott heilt dich!

Du denkst: Dein Leben ist sinnlos. Doch Gott rettet dich!  
Der Herr vergibt dir. Er kümmert sich um dich.  
Er schmückt dich mit seiner Liebe.  
Wie eine Krone den König schmückt.  
Da freust du dich und lachst.  
Du hast Kraft wie ein junger Adler.

Gott kümmert sich um Menschen, die leiden.  
Er hilft ihnen. Gott hat viel Geduld. Er liebt sie sehr.  
Wir leben manchmal falsch.  
Aber Gott vergibt uns! Nur für kurze Zeit ist er wütend.  
Aber seine Liebe ist unendlich.  
Der Himmel über der Erde ist groß.  
Genauso groß ist Gottes Liebe.  
Er liebt alle Menschen.....  
Lobe Gott, meine Seele! Alles in mir soll Gott loben.

Begleitende Texte und Impulse  
der Pfarreiengemeinschaft St. Paul - St. Josef, Regensburg  
zur Fastenzeit im Rahmen des Themas:

„Was willst Du, dass ich Dir tue?“ (Wort Jesu nach Lk 18,41)  
oder „Meine Lebenskraft bringst du zurück“ (Ps 23).

Mehr Informationen, die Predigt zum Nachlesen und  
weiteres digitale Angebot finden Sie auf unserer  
Homepage unter <https://st-paul-josef-regensburg.de>



### 3. Fastensonntag (19./20. März 2022)

„Da werden sie mich fragen: Wie heißt er?  
Was soll ich ihnen sagen?“ (Ex 3,13) oder:  
„Der Herr ist barmherzig und gnädig“ (Ps 103)

#### **BLICK AUF DEN BIBELTEXT**

Die Erzählung vom brennenden Dornbusch ist  
uns allen von Kindheit an vertraut. Gott  
offenbart sich dem Mose und dem Volk Israel, indem er  
seinen Namen preisgibt: „Ich bin, der ich bin“.

Damit offenbart Gott etwas von seinem tiefsten Wesen:  
Er ist lebendig, gegenwärtig; er ist der Seiende, von dem alles,  
was ist, seinen Ursprung hat.

In der Sprache der Hebräer spricht Gott nur ein Wort –  
verschriftlicht im sog. „Tetragramm“, den vier Buchstaben  
JHWH - das in seiner Ausdeutung nicht nur viele Worte  
braucht, sondern ganze Bücher füllen kann.

Wir könnten sagen, die ganze Bibel selbst ist ein solches Buch,  
in dessen Verlauf der Mensch immer mehr von Gottes Wesen  
erkennen, dem Geheimnis Gottes immer näher kommen  
kann.

Der Prophet Amos wird später, als das Volk Israel im Glauben  
und Vertrauen ermüdet, die mahnenden Worte sagen:  
„Mach dich bereit, deinem Gott gegenüberzutreten“  
(Amos 4,12).



Und schließlich tritt Gott selbst dem Menschen gegenüber in der Menschwerdung seines Sohnes, der zum Immanuel, dem „Gott-mit- uns“ wird (vgl. Jes 7,14).

## **GLAUBENSFRAGEN UND IMPULSE ZUR VERTIEFUNG**

„**Wie heißt du?**“ – Wer so fragt, möchte mit einer anderen Person in Beziehung treten, mehr von ihr wissen.

Wenn die Frage ernst gemeint ist, signalisiert sie:

„Ich habe Interesse an dir“.

Mose hat diese Frage damals gestellt, er war mutig und bereit, sich auf das geheimnisvolle DU einzulassen, ohne zu wissen, wohin ihn diese Bereitschaft führen würde.

Wenn ich Gott nach seinem Namen frage, dann erfordert das auch von mir Mut:

- Will ich das?
- Will ich mich von ihm ansprechen lassen?
- Will ich mich in Anspruch nehmen lassen?
- Geschieht etwas in mir, wenn ich Gott anspreche als barmherziger, treuer, liebender, rettender Gott?

Und bin ich schon einmal wie Mose vor einem „brennenden Dornbusch“ gestanden, d.h.:

- Habe ich schon einmal im dornigen, vielleicht sogar bedrohlichen Alltag Gottes Nähe gespürt?
- Sehe ich im Gestrüpp meiner Fragen und Zweifel doch immer wieder die Flamme der Liebe Gottes, die mir Mut machen will?
- Welche „Schuhe“ müsste ich ausziehen, um Gott näher zu kommen?

Die ganze Spanne der Geschichte Gottes mit uns Menschen kommt in den Blick, wenn wir jetzt in der österlichen Bußzeit eingeladen sind, uns – wie Mose – auf den Weg zu machen.

Für uns kann dann am Ende dieser Fastenzeit die neu gewonnene Begegnung mit dem Auferstandenen stehen.

Dann wird der brennende Dornbusch zum leuchtenden Osterfeuer, das gerade im Dunkel von Leid und Tod auch für jede und jeden von uns brennen will!

## **GEBET (MIT DEN WORTEN DES PSALMS 103)**

*in sog. „leichter Sprache“ - Übersetzung*

Lobe Gott, meine Seele!

Alles in mir soll Gott loben!

Erinnere dich immer wieder daran!

So viel Gutes hat Gott für dich getan!